

Vertrauliche Verschlusssache

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 924 079

1. Ausf. = 6 Blatt

T h e s e n

zum Vortrag des Stellvertreters des Ministers für Verteidigung der UdSSR und Chef der Rückwärtigen Dienste der Streitkräfte der UdSSR, Armeegeneral W. M. A r c h i p o w , auf der 25. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister zum **vierten Tagesordnungspunkt** "Stand und Richtungen der Vervollkommnung der operativen rückwärtigen Dienste auf den Kriegsschauplätzen unter Berücksichtigung des Verteidigungscharakters der Militärdoktrin der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages"

(Berlin, Juni 1990)

In der Einleitung des Vortrages wird das Herangehen der Sowjetischen Seite an die Fragen der militärökonomischen und rückwärtigen Sicherstellung des militärischen Aufbaus in Anbetracht der Entwicklung des neuen politischen Denkens und der Realisierung der Grundsätze der auf Verteidigung ausgerichteten Militärdoktrin der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages dargestellt.

Es wird festgestellt, daß es zur Unterhaltung der Streitkräfte auf einem die Abwehr jedes beliebigen Aggressors garantierenden Niveau der erforderlichen Hinlänglichkeit notwendig ist, die durch die militärpolitische Führung der verbündeten Länder gebilligte Orientierung auf die qualitativen Parameter des Ausbaus und der Entwicklung der materiell-technischen und Mobilmachungsbasis der Truppen und Einrichtungen der rückwärtigen Dienste zu realisieren.

Bei der Darlegung der grundlegenden Ansichten der sowjetischen Seite zu den Richtungen der Vervollkommnung der rückwärtigen Sicherstellung der Truppen auf den Kriegsschauplätzen unter modernen Bedingungen werden Rolle und Platz der operativen rückwärtigen Dienste im Gesamtsystem der rückwärtigen Sicherstellung der Truppen (Kräfte) betrachtet.

Dabei wird festgestellt, daß die Zwischenstellung der operativen rückwärtigen Dienste im Gesamtsystem der rückwärtigen Sicherstellung nicht bedeutet, daß sie lediglich eine Funktion der Weitergabe all dessen erfüllen, was zur Sicherstellung des Lebens und der Gefechtstätigkeit der Truppen (Kräfte) gebraucht wird. Die Rolle der operativen rückwärtigen Dienste ist um ein vielfaches breiter und bedeutender.

Die Tatsache, daß sie bis zu 70 % aller Vorräte an materiellen Mitteln, die auf den Kriegsschauplätzen anzulegen sind, um die Vereinigungen in den ersten Operationen der Anfangsperiode eines Krieges sicherzustellen sowie einen bedeutenden Teil der mobilen Verbände, Truppenteile und Einheiten der rückwärtigen Dienste in ihrem Bestand haben, gewährleistet hinsichtlich der rückwärtigen Dienste eine bedeutende Unabhängigkeit der Handlungen der Vereinigungen und Verbände, erhöht die Standhaftigkeit des gesamten Systems der rückwärtigen Sicherstellung und erlaubt es den Befehlshabern (Kommandeuren), die von ihnen zu fassenden Entschlüsse zur Führung von Kampfhandlungen durch die unterstellten Truppen und Flottenkräfte materiell zu unterstützen.

Bei der Erörterung der Aufgaben und Möglichkeiten der operativen rückwärtigen Dienste wird eine eingehende Charakterisierung der Ebenen Front (Militärbezirk) und Armee (Korps) als deren Bestandteile vorgenommen.

Es wird festgestellt, daß die Organe der rückwärtigen Dienste der Front in der Lage sind, Vorräte an materiellen Mitteln für 12-15 Tage zu unterhalten und bei Verbrauch durch Nachschub aus der Tiefe aufzufüllen. Es werden die Möglichkeiten der rückwärtigen Dienste der Front zur Wiederherstellung und Nutzung von Eisenbahnlinien und Straßen, zur Organisation der Zuführung von Treibstoff über Feldrohrleitungen, zur medizinischen Hilfeleistung usw. genannt.

Bei der Charakterisierung der Entwicklungswege der rückwärtigen Dienste des Militärbezirkes wird unterstrichen, wie wichtig es unter den Bedingungen der neuen Doktrin ist, das territoriale System der Sicherstellung der Truppen in deren Arbeit einzuführen. Die rückwärtigen Dienste des Militärbezirkes sind die wichtigste Mobilmachungsbasis für die Entfaltung der rückwärtigen Dienste der Front sowie einzelner Formationen der rückwärtigen Dienste der Armee (des Korps).

Im folgenden wird der Aufbau der rückwärtigen Dienste in Verteidigungsoperationen beschrieben. Es wird festgestellt, daß die Gruppierungen der rückwärtigen Dienste nach ihrem Haupteinsatzzweck zusammengestellt werden: zur unmittelbaren Unterstützung der Truppen der ersten Staffel, zur Sicherstellung aller Truppen einer Vereinigung sowie als Reserve der rückwärtigen Dienste.

Bei Notwendigkeit werden Gruppierungen zur Sicherstellung des Vorrückens, der Einführung in die Schlacht und der Handlungen der Truppen der zweiten Staffel bei der Führung eines Gegenschlages, zur Sicherstellung von Luft- und Seelandungen sowie zur Erfüllung anderer Aufgaben gebildet. Es werden die normativen Kennziffern der möglichen Tiefen rückwärtiger Streifen, bezogen auf die Verteidigung und Gegenangriffsoperationen, genannt.

Ausgehend vom Verteidigungscharakter der angenommenen Doktrin wird die Notwendigkeit vermerkt, eine bestimmte Überprüfung der Ansichten zum Prozeß der rechtzeitigen Vorbereitung des Systems der rückwärtigen Sicherstellung der Truppen (Kräfte) auf den Kriegsschauplätzen vorzunehmen.

Im einzelnen wird vorgeschlagen, auf allen KSP sowie in den Militärbezirken im Landesinneren eine Umgestaltung der Organisation der Planung und Sicherstellung der Gruppierungen der Truppen (Kräfte) durchzuführen, wobei das Prinzip gilt, daß die Truppen (Kräfte) bereits im Frieden Hauptversorgungsbasen, Lagern und anderen Einrichtungen zugeordnet werden. Das ermöglicht eine maximale Ausnutzung der stationären rückwärtigen Dienste der Militärbezirke der Friedensstruktur als einer real einsatzbereiten ersten Staffel der operativen rückwärtigen Dienste vor deren vollständiger Entfaltung auf den Kriegsschauplätzen in den ersten 5-10 Operationstagen.

Im weiteren wird im Vortrag auf die wachsende Rolle der materiellen Sicherstellung in modernen Operationen verwiesen, wobei von den Erfahrungen großer Übungen der letzten Jahre ("ZENTR 87", "OSEN 88" u.a.) ausgegangen wird. Um die Selbständigkeit der zum Bestand der VSK gehörenden Truppen bis zum Übergang der Volkswirtschaft der verbündeten Länder auf die Produktion entsprechend den Plänen für den Krieg zu gewährleisten, macht es sich erforderlich, die Arbeiten zur Schaffung von Vorräten materieller Mittel auf den KSP bis zum Erreichen des 2,5-4fachen Monatsbedarfes der Truppen (Kräfte) fortzusetzen. Dabei wird die Notwendigkeit unterstrichen, die Vorräte geschickt unterzubringen, in der Tiefe zu staffeln und vor der gegnerischen Einwirkung zu schützen.

Unter Berücksichtigung der wachsenden Anforderungen an den Nachschub materieller Mittel empfiehlt es sich, das Nachschubsystem auf Containerbasis in breiterem Umfang einzuführen, Tagesnachschubsätze materieller Mittel für die Kompanie, das Bataillon zu bilden usw.

Ausgehend davon, daß der Umfang der rückwärtigen Sicherstellung, wie die Untersuchungen der vergangenen Jahre zeigen, alle 5 Jahre durchschnittlich um 20-25 % zunimmt, wird die Frage nach der Notwendigkeit einer grundlegenden technischen Umrüstung der Organe der rückwärtigen Dienste aller Ebenen gestellt. Im weiteren wird auf die Schwierigkeiten bei der Suche nach Wegen zur Vervollkommnung der Organisationsstruktur der operativen rückwärtigen Dienste, der Mobilmachungsbereitschaft ihrer Organe u.a. verwiesen. Es wird gezeigt, daß der Kurs auf Überführung der wichtigsten Organe der rückwärtigen Dienste auf die allgemeine Truppenstruktur (Schaffung von Brigaden, Regimentern, Bataillonen und Kompanien der materiellen Sicherstellung, medizinischen Brigaden u.a.) in der Praxis seine Lebensfähigkeit unter Beweis gestellt und eine zielgerichtete Organisation der komplexen Lösung von Aufgaben der allseitigen rückwärtigen Sicherstellung der Gruppierungen der Truppen (Kräfte) ermöglicht hat.

Es wird kurz das vorgesehene System der rückwärtigen Sicherstellung der auf den Kriegsschauplätzen in den Frontstreifen und Flottenzonen handelnden Teilstreitkräfte dargelegt.

Abschließend wird unterstrichen, daß im Vortrag die grundlegenden Ansichten der sowjetischen Seite zur Vervollkommnung der operativen rückwärtigen Dienste auf den Kriegsschauplätzen dargelegt wurden, von denen einige durch die verbündeten Armeen bei der Entwicklung ihrer rückwärtigen Dienste angewandt werden könnten (Territorial- bzw. Regionalprinzip der Sicherstellung der Truppengruppierungen; Schaffung von Vorräten materieller Mittel in erforderlicher Höhe; technische Umrüstung der Organe der rückwärtigen Dienste u.a.).

Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß entsprechend den durchgeführten Berechnungen die Realisierung der genannten Entwicklungsrichtungen der operativen rückwärtigen Dienste es ermöglichen wird, die Haushaltsmittel für die Unterhaltung der rückwärtigen Dienste im Frieden ohne Beeinträchtigung ihrer Gefechtsbereitschaft zu reduzieren und für den Kriegsfall die Schaffung eines tiefgestaffelten und stabilen territorialen Systems der rückwärtigen Sicherstellung der Gruppierungen der Truppen (Kräfte) auf den Kriegsschauplätzen zu gewährleisten.